

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe  
der PDS/Linke Liste  
– Drucksache 12/8367 –**

**Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen  
in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Juli 1994**

Im Juli 1994 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

**Vorbemerkung**

Die Bundesregierung hat die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

Zuletzt ist zusammenfassend über die Ergebnisse für das Jahr 1993 in der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS/Linke Liste „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Mai 1994“ berichtet worden.

Nunmehr liegen die Ergebnisse für das erste Quartal 1994 vor.

Danach wurden im genannten Zeitraum 4 163 Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten eingeleitet. Bei 1 131 Ermittlungsverfahren richteten sich die Straftaten gegen Ausländer.

2 047 Ermittlungsverfahren wurden wegen Verbreitens von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen bzw.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 19. August 1994 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§§ 86, 86a StGB), 730 Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung oder Gewaltdarstellung bzw. Aufstachelung zum Rassenhäß (§§ 130, 131 StGB), 78 Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruchs (§§ 125, 125a StGB), 3 Ermittlungsverfahren wegen Mordes oder Totschlags einschließlich Versuche (§§ 211, 212 StGB), 219 Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung (§§ 223 ff. StGB), 40 Ermittlungsverfahren wegen Brandstiftung (§§ 306 ff. StGB), 114 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Bestrebungen und 932 Ermittlungsverfahren wegen sonstiger Delikte eingeleitet.

2905 Ermittlungsverfahren wurden nach § 170 Abs. 2 StPO, 186 Ermittlungsverfahren nach den §§ 153 ff. StPO und 162 Ermittlungsverfahren nach den §§ 45, 47 JGG eingestellt. Die große Anzahl der eingestellten Ermittlungsverfahren ist vor allem darauf zurückzuführen, daß in diesen Fällen ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

529 Verfahren wurden mit einer Verurteilung abgeschlossen, davon betrafen 178 Verfahren Staftaten gegen Ausländer.

In 65 Fällen wurde eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von bis zu sechs Monaten, in 74 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von über sechs Monaten bis zu einem Jahr, in 46 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von über einem Jahr bis zu zwei Jahren und in 17 Fällen eine Jugend- oder Freiheitsstrafe von mehr als zwei Jahren ausgesprochen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Juli 1994 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt sind für den Monat Juli 1994 insgesamt 162 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

4 Brandanschläge, 33 Angriffe gegen Personen und 125 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Länder	Brandanschläge	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB	–	1	2
BR	–	3	6
BW	–	2	5
BY	–	1	9
HB	–	2	1
HE	–	–	10
HH	–	1	10
MV	–	3	4
NI	–	–	23
NW	2	9	43
RP	2	2	1
SH	–	6	4
SL	–	–	2
SN	–	1	1
ST	–	–	4
TH	–	2	–
Gesamt:	4	33	125

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Juli 1994 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Juli 1994 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 102 Tatverdächtige gemeldet. 23 Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen einen der Tatverdächtigen erging Haftbefehl.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Länder	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	davon vorläufig festgenommen	Haftbefehl erlassen
BB	–	–	–
BR	4	4	–
BW	4	–	–
BY	4	3	–
HB	2	–	–
HE	6	–	–
HH	2	–	–
MV	3	–	–
NI	15	2	–
NW	35	10	1
RP	1	–	–
SH	9	–	–
SL	3	–	–
SN	6	4	–
ST	4	–	–
TH	4	–	–
Gesamt:	102	23	1

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Juli 1994 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde U-Haft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Juli 1994 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottungen, Volksverhetzungen usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge und Überfälle im Juli 1994
  - a) leicht verletzt,
  - b) schwer verletzt,
  - c) getötet (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 29 verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

BB	1
BR	3
BW	5
BY	1
HB	2
HE	–
HH	1
MV	4
NI	–
NW	7
RP	1
SH	1
SL	–
SN	1
ST	–
TH	2
Gesamt:	29

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat Juli 1994  
keine Todesfälle gemeldet worden.



